

Autobiografische Momente

www.wilhelmsinger.com
info@wilhelmsinger.com
Arsenal Objekt 14/33, 1030 Wien
T +43 676 330 30 57

Wilhelm Singer

1965 geboren in Wien
1983 Abschlussprüfung als Lithograf
1988 Zusatzprüfung Reproduktionstechniker
1990 Meisterprüfung
1987 – 1992 werktätig im Bereich Lithografie, Auftragsorganisation und künstlerische Arbeit im gewerkschaftlichen Kontext
seit 1992 freischaffend
seit 2003 Auseinandersetzung mit realen Kommunikationsformen als Schüler und Lehrer mit Aufhalten in den USA und Nepal
2008 – 2019 Lebens- und Arbeitsmittelpunkt Berlin/Potsdam
Projektbezogene Studiobeteiligung in Glasgow

Projekte

1985 Projektarbeit/Entwicklung einer Produktionsgalerie

1986 Projektarbeit bei Willi Singer (bildender Künstler)
Malerei und Collage als Weg der politischen Auseinandersetzung

1989/90 Werkpräsentationen „Kunst im Arbeitsalltag“

1994 „Kreuzweise Verpackung“/Werkraum der Natur
Im Grundriss eines klassischen Einfamilienhauses wurde ein aus Lehm geformtes Kreuz in einer Holzschale (Abstraktion einer Verpackung) – ein offenes System – sich selbst überlassen. Zeit und Natur hinterlassen ihre Zeichen.
Kooperation mit Ida und Konrad Pohl
Markt Allhau/Burgenland, Österreich

ab 1995 „Feldbrücke“
Arbeiten in der Landschaft, die Strukturen in Erscheinung treten lassen
Positionen begriffen als Feldarbeit auf der Leinwand
erste Dokumentation Filmcasino/Wien, Österreich

2001 Frei gestaltete Informationsobjekte entlang der Lafnitz
Der Mensch schafft eine Spur in der Landschaft
Lafnitztal/Burgenland, Österreich

2002 „Im Rhythmus der Natur“/Land Art im Drogenentzug
Die künstlerische Begleitung dieses Prozesses ermöglichte Erkenntnisse und Einsichten, die in der Psychotherapie weitere Auseinandersetzung fanden
Anton Proksch Institut/Wien, Österreich

2006 Videoinstallation zum Abbau einer Hemmschwelle
Das Neue der eigenen Zukunft in Bildern entdecken
Kooperation mit Andreas Plasek
Haus der Barmherzigkeit/Wien, Österreich

2011 „Room with no view“
A reminiscence about dimension and time
Installation in einem Storage Building in Manhattan/New York, USA

2012 „Bangkok reflection“
A sort of children's play
Bangkok, Thailand/Berlin, Deutschland

2014 „Kiev reflection“
Intones from the battlefield
Kiev, Ukraine/Potsdam, Deutschland

- 2015 „In the rhythm of Marta Chiccovsky's and Alfred Lenicek's reality“
Eine künstlerische Antwort auf historische Gegebenheiten
Wien, Österreich
- 2015 „Private short film festival“
Short film series
Johannesburg, Südafrika/Potsdam, Deutschland
Präsentation Filmhauskino/Wien, Österreich
- 2016 „countryside of shadows/secondary characters“
Installation
House for an art lover/Glasgow, Schottland
- 2017 „/gegenüberstellung“
Ausstellung
private office berlin/Berlin, Deutschland
- 2017 „Die Ordnung der Vergangenheit – the sun is still in my eyes“
Filmcollage
Eine Familie in ihrer Zerrissenheit, Negativität und Selbstbezogenheit relativiert sich in der Analogie zwischen Beobachtung, Langsamkeit und Musik
Erstpräsentation Filmmuseum Potsdam/Potsdam, Deutschland
- 2018 „Observer Cinema“ by Sven Werner
Installation und Performance
Kooperationsartist und Performer
The Royal Scottish Academy/Edinburgh, Schottland
- 2019 „the examination/ machine“
Tune in/ the routine of the everyday life of generations
Rechenzentrum Kunst- und Kreativhaus/Potsdam, Deutschland
- 2019 „passenger – ungefilterte momente“
Experimente mit Grenzen, flüchtige Momente des Loslassens, verlangsamt – poetische Störungen und die unerklärliche Anziehungskraft des freien Falls. Der Moment will etwas von uns, er will unvergessen sein.
Erinnerungen sprechen in die Gegenwart, sie schauen einen direkt an!
Kann ich zukünftige Erinnerungen aus dem Gleichgewicht bringen?
Kooperation mit Sven Werner
Rechenzentrum Kunst- und Kreativhaus/Potsdam, Deutschland